

Konstantinopel, 21. Mai. Die Einwohner des kleinen, von Mohammedanern bewohnten ostrumelischen Grenzortes...

Belgrad, 21. Mai. Wegen den Polizei-Präsidenten, welcher seine Entlassung genommen, ist bezüglich der Vorgänge bei der Ausweisung der Königin Natalie eine Untersuchung eingeleitet worden.

Drachtberichte des „Freiberger Anzeiger“.

Saarbrücken, 22. Mai. Der Ausstand erfuhr eine starke Zunahme: In der fünften Berginspektion freiteten heute früh 709 Arbeiter, auf dem Beufköp 395, auf dem Viktoriaschacht 660 und in der zweiten Berginspektion 21.

Lüttich, 22. Mai. Die Gesellschaft Coqueril weigert sich, den Vorschlag ihrer Arbeiter, welcher dahin geht, daß alle früher Beschäftigten die Arbeit wieder aufnehmen wollen und auch wieder eingestellt werden, anzunehmen und besteht darauf, die entlassenen Arbeiter nicht wieder zuzulassen.

Paris, 22. Mai. Die Ausstandsbewegung im Roubaix-Beden ist beendet. Die Ruhe ist überall wieder hergestellt. Die Zeitung „Patrie“ meldet, die belgische Regierung habe an Frankreich eine Note gerichtet, worin sie sich beklagt über die Einmischung mehrerer Pariser Gemeinderäte in die belgische Ausstandsbewegung und die Anregung zum Streik.

Lissabon, 22. Mai. Es wurde ein neues Kabinet unter dem Vorsitz des Generals Abreu e Souza gebildet.

Athen, 22. Mai. Die Vorgänge auf Korfu und Zante werden von den Oppositionsparteien zu einer sehr lebhaften Agitation gegen das jetzige Ministerium benutzt. Die nächste Kammeression wird daher sehr lebhaft Debatten bringen und es scheint sehr zweifelhaft, ob das Kabinet den Angriffen gewachsen sein wird.

Bermischtes.

Der schiefe Thurm von Pisa wird zweifelsohne übertrumpft werden, wenn der Plan eines Einwohners von Chicago J. B. Halpenny, dort in Verbindung mit der Weltausstellung einen schiefen Thurm zu errichten, zur Ausführung kommen sollte.

Ein bedauerwerthe Mutter. Auf Verlangen der Moskauer Polizei wurde in Lübeck in einem Gasthause ein 29jähriger Student der Chemie aus Moskau verhaftet, der seine Wirtin durch Atropin zu vergiften versucht hat.

Amerikanische Anzeigen. Die New-Yorker Blätter „Sonntags-Herald“ und „World“ bestehen in der Regel aus 36 bis 40 Seiten im Format der Londoner „Times“, davon sind 15 bis 20 Seiten ausschließlich von Inseraten bedeckt.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Firma C. F. Wiekner Nachf. zu haben glauben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 3 Tagen einzureichen.

A. Scholta, prakt. Vertreter der Naturheilkunde und Masseur, Petersstraße 20a, I., behandelt unter gewissenhafter Beobachtung Kranke nach den Grundsätzen der Naturheilkunde.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Firma C. F. Wiekner Nachf. zu haben glauben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 3 Tagen einzureichen. Joh. Ad. Bechtel, Stollgasse 7 und Obermarkt 12.

käufers in seinem Geschäft herumlungern; weil er nicht in einer importierten Kutse fährt; weil er selbst arbeitet und seine Angehörigen dies wissen; weil seine Frau weder Goldschmied, noch Diamant trägt; weil er für 20-30000 Dollars auf einen Posten einkauft und sofort baar bezahlt; weil (hört! hört!) er einfacher Arbeiter gewesen ist und deshalb mit dem arbeitenden Volke sympathisiert — aber auch mit den vornehmen Kreisen; denn er ist jetzt Besitzer der halben Flatbush-Avenue; weil — doch oh! kommt und seht ihn selbst, kommt zu Cameron, dem berühmten, dem Unvergleichlichen, dem Könige aller Schneider der Welt! Und nun folgt im trockensten Tone die Preisliste seiner Kleider und Stoffe.

Salomonisches Urtheil. Nach Genf wurden von Savoyen aus in letzter Zeit massenhaft todt Maifäser eingeführt, weil die schweizer Behörden 10 Cts. für den Liter bezahlten, die französischen aber nur 6. Die schweizer Zollbeamten wußten nicht, welchen Zoll sie auf diesen Artikel legen sollten, den die Bundesversammlung bei Feststellung des Zolltarifs vergesen hatte.

Was zu einem praktischen Arzte gehört? Ein altes medizinisches Werk vom Jahr 1775 giebt darüber u. A. folgende denkwürdige Aufschlüsse: „Nachdem der künftige Praktikus in guter Ordnung und mit treuem Fleiß seine Studien auf niederen und hohen Schulen vollendet, darauf öffentlich disputirt und des Hippokrates Eid geschworen, soll er sein Werk angreifen und in der Welt hervortreten, aber nicht parfümirt, nicht in bligenen Kleidern, sondern angethan mit Seide und mit einer Perücke. Er soll sein: wohlgenachsen, der Weiblein halber reinlich, gesprächig, nicht schwachhaft, von gutem Gedächtniß, von großer Urtheilskraft, herablassend, nicht gewinnfüchtig, nicht trunfkäuflich, nicht wohlthätig, wohl aber beliebt. Er soll mitten in der Stadt wohnen und sich fein auf warme Hände schiden, wegen des Pulses u. s. w.“

Ein Opfer der Spielhölle. Der Münchener Bankier Spelart erhängte sich in Monte Carlo, nachdem er 900000 Fr. verloren hatte. Es ist dies der sechste Selbstmord in Monte Carlo in diesem Monat.

Tod durch Explosion. Am Vormittag des 19. Mai war in der Kalkbrennerei von C. Gleiden zu Köpenick bei Berlin der Feizer Albert Klein mit dem Anfeuern eines Ofens beschäftigt, als plötzlich, von einer fürchterlichen Detonation begleitet, das dicke Mauerwerk aus einander barst und mächtige Steinmassen auf größere Entfernung umhergeschleudert wurden. Klein wurde unter den Schuttmassen des zusammengefallenen Ofens begraben und später aus den Trümmern als Leiche hervorgezogen. Wie vermutet, haben sich Gase im Innern des Ofens angesammelt und die Explosion hervorgerufen.

Fremdenliste vom 21. Mai.

Hötter, Fabrikant, Arnst. Bld., Stadt Chemnitz. Vorn, Händler, Chemnitz, Stadt Chemnitz. Berger, Kaufmann, Kamenz i. S., Hotel de Sage. Voelcker, Kaufmann, Neustadt Hotel Goldn Stern. Göhn, Kaufmann, Bützburg, Hotel de Sage. Deakner, Kaufmann, Magdeburg Hotel N. Hirsch. Grimm, Student, Berlin, Hotel de Sage. Gerth, Kaufmann, Dresden, Hotel N. Hirsch. Geblert, Fabrikant, Großschönbrunn, Hotel Goldn. Stern. Gaeßer, Ingenieur, Joidau, Hotel Stadt Alttenburg. Hammermüller, Kaufmann, Delsnitz i. S., Hotel N. Hirsch. Kaiser, Händler, Chemnitz, Stadt Chemnitz. Kindl, Fabrikant, Werda, Stadt Chemnitz. Klette, Hüttenmeister, Mansfeld, Hotel de Sage. Krüger, Kaufmann, Dresden, Hotel N. Hirsch. Knoblauch, Kaufmann, Magdeburg, Hotel Goldn. Stern. Kampfrath, Schloßverwalter, Schlettau, Hotel Goldn. Stern. Lippold, Fabrikant, Werda, Hotel de Sage. Müller, Kaufmann, Dresden, Hotel N. Hirsch. Neuber, Kaufmann, und Bruder, Lengefeld i. S., Hotel Goldn. Stern. Prosch, Händler, und Frau, Neißdorf, Stadt Chemnitz. Roubiczki, Kaufmann, Prag, Hotel Stadt Alttenburg. Nothe, Kaufmann, Leipzig, Hotel Stadt Alttenburg. Rein, Student, Leipzig, Hotel Goldn. Stern. Schmidt, Händler, Chemnitz, Stadt Chemnitz. Süss, Fabrikant, Zschopau, Stadt Chemnitz. Sauppe, Kaufmann, Dresden, Hotel de Sage. Schmödelbach, Kaufm., Dresden, Hotel N. Hirsch. Starck, Restaurateur, Neustadt, Hotel Goldn. Stern. Tsch, Fabrikant, Berlin, Hotel N. Hirsch. Thiele, Kaufmann, Leipzig, Hotel de Sage. Wolff, Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel de Sage. Jenerer, Hütteningenieur, Adelsdorf Goldgruben, Schweden, Hotel de Sage.

Patent-Liste. Ausgestellt durch das Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz. (Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis erteilt.) Patent-Anmeldungen a. Nr. 6642. Garnhappel für den Spulapparat an Nähmaschinen, 2 uis Gassert in Dresden — Nr. 7978. Beschnidemaschine für Stoffmuster und Papier, Frau Marie Meyer in Dresden. — Nr. 8492. Aufgabalen für Bierdegusschür, H. A. Köhler's Söhne in Alttenburg. Patente, Ertheilungen. Nr. 57339. Sauglöcher, Alttenburg. Patente, Ertheilungen. Nr. 57339. Sauglöcher, Alttenburg. Patente, Ertheilungen. Nr. 57339. Sauglöcher, Alttenburg.

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatisfest. Predigt-Text: Apostelg. 2, 39-39. Dom: Früh 9 Uhr Predigtamtstandbild Böhm aus Bräunsdorf. — Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Pastor Dr. Süß. St. Petri: Früh 1/9 Uhr Pastor Walter. — Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahlfeier, Pastor Walter. Nachmittags 2 Uhr kirchliche Unterredung, Diakonus Gottlöber. — Wochenamt Pastor Walter.

Eisenbahn-Diener-Bergmanns-Wägen, größte Auswahl zu billigsten Preisen. Joseph Sabisch, 10 hinter'm Rathhaus 10. H. Mischobst, 30 und 35 Pfg., Kapsel, Pflaumen, Feigen, Datteln, Birnen und Preiselbeeren empfiehlt Bruno Rentzsch, Buttermarktstraße.

Damen- und Kinderhüte billigt bei Amande Herkloß, Hotel de Sage. Rohrstrüble bezieht gut und bill. H. Hentler, Friedeburg, Schloßstraße 59.

Künstliche Zähne, nach der neuesten, bewährtesten Methode, unter Versicherung der vollständigen Garantie. Richard Schreiber, 3 Erbschestrass 3.

St. Nikolai: Früh 1/9 Uhr, Pastor Dr. Süß — Früh 7 Uhr Abendmahl für die St. Nikolai-Gemeinde, Diakonus Gottlöber. Nach dem Gottesdienste solchs für die St. Jakobsgemeinde, Pastor Dr. Süß. St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Predigtvorlesung — 11 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Dr. Friedrich. Kathol. Kirche: Früh 9 Uhr Bestunde. — Abends 1/8 Uhr Marienandacht. Conradsdorf: Frühgottesdienst. Hilbersdorf: Nachmittagsgottesdienst. Ephorie Freiberg. Kirchenvisitation in Clausnitz durch Superintendent des. Häffelbach.

Börsen-Nachrichten.

Dresden, 21. Mai. Bei dem heute im hiesigen Zentral-Schlachtviehhoft stattgehabten Markte für Kleinvieh standen insgesamt 1349 Schlachtthiere zum Verkauf, und zwar bezifferte sich der neue Kautrieb auf 42 Rinder, 72 Hammel, 540 Schweine und 610 Kälber, während 5 Rinder, 5 Hammel und 75 Schweine als Ueberflüßiger vom 1sten Hauptmarkte und außerdem noch 20 Stück ungarische Schweine in geschlachtetem Zustande vorhanden waren. Das Verkaufsgeschäft in Schweinen und Kälbern war gut, auch Rinder und Hammel fanden leidliche Abnahme und es stellten sich die Preise für sämtliche Viehgattungen, mit Ausnahme von Kälbern bester Qualität, welche etwas höher bezahlt werden ußten, wie am lehtverfloßenen Hauptmarkte.

Schlachtviehmarkt im Schlach- und Viehhoft zu Chemnitz am 21. Mai. Auftrieb: 33 Rinder, 281 Landfchweire, 277 Kälber, 23 Hammel. Das Geschäft war in Rindern und Hammeln lausam, in Schweinen mittelmäßig und in Kälbern gut. — Preise: Rinder 1. Qualität 69-63 Mk., und 2. Qualität 54-59 Mk. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landfchweire: 4-52 Mk. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 P d Tara per Stück. Kälber: 58 bis 60 Mk. für 100 Pfd Schlachtgewicht. Hammel: 28 bis 30 Mk. für 100 Pfd Lebendgewicht.

21. Mai. Produktendörje. Wetter: Prachtvoll. Weizen loco Mk. —, Mai 245,—, Juni-Juli 231,50, September-Oktober 211,75, matt. Roggen loco Mk. 208,—, Mai 209,75, Juni-Juli 198,—, September-Oktober 186,—, feiter. — Spiritus loco Mk. —, 70er loco Mk. 51,50, Mai 51,80, Juni-Juli 51,10, 50er loco Mk. —, feiter. Rübsöl loco Mk. 61,50, Mai 62,30, September-Oktober 62,—, matt. — Hafer loco Mk. —, —, Mai 173,25, September-Oktober 147,—, feiter.

Ämtliche Mittheilungen aus dem Landgerichtsbereize Freiberg zc. Zwangsversteigerung: Rgl. Amtsgericht Marienberg: Das dem Klempner Hermann Leo Morgenstern in Mauersberg gebörige Haus, Garten und Feldgrundstück in Mauersberg. Versteigerung 30. Mai, Vorm. 10 Uhr. Königl. Amtsgericht Schwarzenberg. Das dem Korbmacher Carl Traugott Brechm in Lauter gebrüger Grundstück. Anmeldebtermin 27. Juni, Vorm. 9 Uhr Versteigerung 18. Juli, Vorm. 9 Uhr.

Tredner Börsenbericht vom 22. Mai 1891.

Table with columns for Staatspapiere u. Fonds, Industrie-Aktien, Bank- und Kredit-Aktien, and other financial data.

Briefkasten der Redaktion. Jeder Anfrage muß die genaue Adresse des Fragestellers (Name und Wohnung) beigelegt werden. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. S. hier. Recht hübsch, aber für uns nicht verwendbar.

(Singeändert. [Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.] 391 K.

Garantie-Seidenstoffe. Von von Eiten & Rensen, Greifeld, also aus erster Hand in jedem Stück zu beziehen. Schwarze, farbige, schwarzweiße u. weiße Seidenstoffe, stark und gewußert, schwarze und farbige Sammete zc. zu billigen Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten. Den Empfehlungen der Hausfrauen selbst hat die Terpentinsalnia-Schmirreife der Seidenfabrik Grimma i. S. ihren jetzigen großen Absatz zu verdanken, da deren Vorzüge schon beim ersten Versuch anerkannt, und infolgedesse, die anderen Schmirreife immer mehr verdrängt werden. Man kann keinen Augenblick im Zweifel sein, daß die Schweizer, allen von H. Prandt (Schupmarke rothes Kreuz) thätigst die vorzüglichste Wirkung gegen Stubfliegenstopfung ausüben. Die tabellose Zusammenlegung, insbesondere aber der Hauptbestandtheil, ein Flanz weiß, casarea sacrada, bewährt sich als sicheres und promptes Mittel für 60 Pfg und 1 Mark in den meisten patheten erbitlich.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.